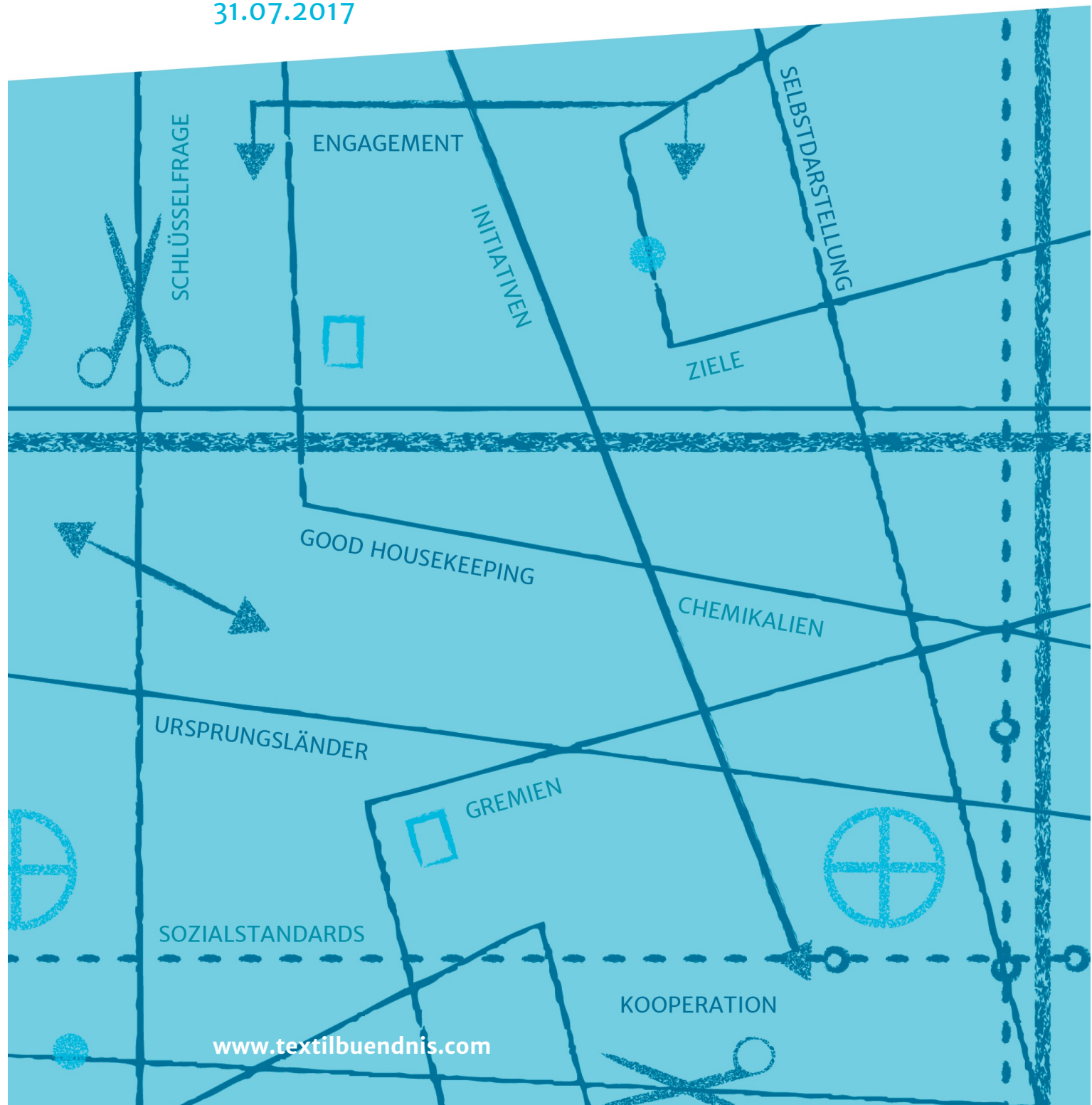


# Roadmap 2017: Gemeinschaft für textile Zukunft (GftZ)

31.07.2017



<h1>Gemeinschaft für textile Zukunft (GftZ)</h1> <p>Verbände und Initiativen</p>		Mitglied seit Juni 2015
<p>GbR Reinhardtstraße 34 10117 Berlin</p>	<p><b>Anzahl der Mitglieder:</b> 6</p>	<p><b>Mitgliedschaften:</b> • keine</p>
<p><b>Mitarbeiterzahl (Berichtszeitraum):</b> 3</p>	<p><b>Top 3 Länder mit Aktivitäten zu Textilproduktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland</li> <li>• Schweiz</li> <li>• Niederlande</li> </ul>	<p><b>Top 3 Länder mit Aktivitäten zu Bewusstseinsbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland</li> <li>• Schweiz</li> <li>• Niederlande</li> </ul>
<p><b>Profil / Selbstdarstellung:</b></p> <p>Die nachhaltige Nutzung von Textilien und die damit verbundene hochwertige Erfassung, Sortierung und Verwertung von Alttextilien – das sind die Ziele, welche die Gemeinschaft für textile Zukunft (GftZ) seit ihrer Gründung 2014 verfolgt. Hauptaufgabe der Interessengemeinschaft ist es, Leitlinien und Praxishilfen für den nachhaltigen Umgang und die hochwertige Verwendung von Alttextilien zu entwickeln und zu etablieren. Die Ansätze, Praxishilfen und Ergebnisse werden mit Fachbehörden und Stakeholdern diskutiert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit Ende des Jahres 2016 setzte sich die GftZ mit Sitz in Berlin aus sechs Unternehmen zusammen, deren tägliches Geschäft die Erfassung, Sortierung, Verwertung und Vermarktung von Alttextilien ist. Weitere Informationen finden sie unter <a href="http://www.textile-zukunft.de">www.textile-zukunft.de</a>.</p>		<p><b>CSR-Profil:</b></p> <p>Die GftZ setzt sich mit ihrer Zielsetzung der hochwertigen und nachhaltigen Nutzung von Alttextilien für die Schließung der Kreislaufführung in der end-of-life Phase von Alttextilien ein. Das Ziel, welches wir als GftZ verfolgen, ist die größtmögliche Wertschöpfung und hochwertige Verwertung von Alttextilien folgend der Priorisierung gemäß der Abfallhierarchie. Das heißt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tragfähige Alttextilien und Schuhe werden wiederverwendet und als Secondhandkleidung vermarktet, durch jedes wiederverwendete Alttextil werden die bei der Primärerzeugung erforderlichen Ressourcen und Schadstoffe eingespart.</li> <li>- Nicht mehr tragfähige Alttextilien werden weiterverarbeitet und recycelt.</li> <li>- Alttextilien, die sich nicht für ein Recycling eignen, werden energetisch verwertet.</li> <li>- Rest- und Fremdstoffe werden ordnungsgemäß entsorgt.</li> </ul>

# Ziele für 2017

Gemeinschaft für textile Zukunft (GftZ) hat sich für das Jahr 2017 in 5 von 23 möglichen Feldern (Schlüselfragen) Ziele gesetzt

Thema	Schlüselfrage	Ziel für das Jahr 2017
<b>Chemikalien- und Umweltmanagement</b>	Fördert oder beteiligt sich Ihre Organisation an Aktivitäten die auf lokaler und nationaler Ebene die Bewusstseins-schaffung bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu nachhaltigem Chemikalien-/ Umweltmanagement fördern?	Durchführung von kooperativen Maßnahmen im Bereich von Aktivitäten, die auf lokaler und nationaler Ebene die Bewusstseins-schaffung bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu nachhaltigem Chemikalien-/ Umweltmanagement fördern <b>Fortsetzung des Diskussionsprozesses zum nachhaltigen Umgang mit Alttextilien durch Entwicklung und Gestellung von Information, Durchführung weitere Fachveranstaltungen</b>
	Fördert oder beteiligt sich Ihre Organisation an Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung bzw. Trainings zu nachhaltigem Chemikalien-/ Umweltmanagement?	Durchführung von individuellen Maßnahmen im Bereich von Aus- und Fortbildung bzw. Trainings zu nachhaltigem Chemikalien-/ Umweltmanagement <b>Durchführung weitere Veranstaltung und Informationsgestellung</b>
	Fördert oder beteiligt sich Ihre Organisation an Maßnahmen und Initiativen zur Verbesserung der Rückverfolgbarkeit und Transparenz in der Lieferkette oder führt Ihre Organisation eigene Maßnahmen und Initiativen in diesem Bereich durch?	Durchführung von individuellen Maßnahmen zur Verbesserung von Rückverfolgbarkeit und Transparenz in der Lieferkette <b>Wir setzen uns für Transparenz und Rückverfolgbarkeit in der end-of-life Kette ein, nicht bei der Textilproduktion. Zu Ersterem haben wir Praxishilfen entwickelt.</b>
<b>Sozialstandards und existenzsichernde Löhne</b>	Unterstützt Ihre Organisation den sektorweiten Erfahrungsaustausch?	Bereitstellung von Informationen, Lernerfahrungen etc. für das Bündnis/die Bündnismitglieder <b>Bei Anfragen unterstützt die GftZ gerne den sektorweiten Erfahrungsaustausch bzgl. dem Umgang mit und Erfahrungen über Alttextilien in der Nachgebrauchsphase</b>
<b>Naturfasern</b>	Fördert Ihre Organisation Maßnahmen, die der Information, Ausbildung und dem Training von Bündnispartnern und weiteren Akteuren der Lieferkette dienen?	Durchführung eines internen Capacity Development <b>Gerne unterstützen wir andere Unternehmen auf Anfrage im capacity development bzgl. Umgang mit Alttextilien im end-of-life (kann es aber nicht eintragen in die Ziele</b>

## Unser Engagement im Bündnis für nachhaltige Textilien

<b>Beteiligung an Gremien</b>	keine Angabe
<b>Beteiligung an Initiativen des Bündnisses</b>	keine, da das Textilbündnis bis dato sich nicht mit Fragestellungen zur ende-of-life Phase, Erfassung von Alttextilien, Wertstoffrückgewinnung, Recycling und Verwertung beschäftigt hat
<b>Sonstiges Engagement</b>	Entwicklung und Kommunikation von Praxishilfen für eine nachhaltige Nutzung von Alttextilien. Durchführung von Fachveranstaltungen zu diesem Thema. Fachliche Diskussion mit Fachbehörden, Behörden und Stakeholder. Partizipation in Forschungsvorhaben im Themenbereich Recycling, Verwertung.